**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz
**Band:** 96 (2018)
**Heft:** 10

**Rubrik:** Ihre Seite

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 04.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Gesucht

* Eine Mitarbeiterin in einem Pflegeheim sucht für eine Bewohnerin zwei Gedichte oder Lieder. Bekannt ist der Anfang: «Es steht ein rosa Wölklein gleich über unserem Haus …» und «Es stehen zwei Weiden am plätschernden Bach …» Weiss jemand weiter?

* Ein Leser fühlt sich vom Lied «Seit Tagen grauer Himmel hing weit über Land und Meer …» mit dem Refrain: «Ich habe einen Streifen blauen Himmels gesehn …» sehr angesprochen. Er hat die Noten mit dem Text. Gern möchte er jedoch auch die Namen des Komponisten und des Dichters wissen. Kann jemand helfen?

## Gefunden

* Der Text des Jodellieds «Chlyni Wunder» von Adolf Stähli, das mit den Worten «Toutröpfli, Toutröpfli, Toutröpfli im Gras …» beginnt, konnte gefunden werden.

## Vergriffenes

* Seit Langem suche ich das Buch «Sämi». Es handelt von einem Verdingbub aus dem Emmental. Leider suchte ich bisher ohne Erfolg. Das Buch wäre sehr wichtig für mich.

Ria Suhner, Grünauweg 1, 5726 Unterkulm, Telefon 071 340 08 19

* «Eine Uhr, ein Porträt und ein Käse rund und fett …» Wer kennt dieses Kinder-Bilderbuch? Wer hat es? Es wurde von Heiri Strub illustriert und 1948 im Carlitverlag herausgegeben.

Elisabeth Müller, In Bruggen 18, 8907 Wettswil, Mail elisabethmueller@hispeed.ch

* Ich suche das Spruchbüchlein «Chuchichrütli» von Ernst Balzli. Besitzt es vielleicht jemand aus der Zeitlupe-Leserschaft und würde es mir gegen Entgelt überlassen?

Hedi Stalder, Burgweg 21, 3270 Aarberg, Telefon 032 392 20 13

## Liebe Leserin, lieber Leser

Die Zeitlupe dankt Ihnen für Ihre Beiträge. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir eine Auswahl treffen und Zuschriften kürzen müssen. Wir führen darüber keine Korrespondenz. Gefundene Lieder und Gedichte leiten wir gerne weiter. Wenn Sie ein gefundenes Gedicht oder Lied ebenfalls erhalten möchten, sind wir froh, wenn Sie uns zusammen mit Ihrer Anfrage ein an Sie adressiertes Rückantwortcouvert (C5) senden.
**Adresse:** Zeitlupe, Leserstimmen, Postfach 2199, 8027 Zürich, Mail zeitlupe@pro-senectute.ch oder info@zeitlupe.ch

## Meinungen

**Interview** ZL 7-8 / 2018

Hansjörg Schneider ist alles andere als alt. Er ist, vom Geiste her, jünger als ein Gymnasiallehrer. So manche wissen nicht, dass er neben den Hunkeler-Krimis noch andere, für mich wertvollere Bücher geschrieben hat – zum Beispiel «Lieber Leo». Er ist ein Rastloser, und ich (71) eifere ihm nach, so gut es geht …

Hanspeter Schmutz, per E-Mail

**Ratgeber KESB** ZL 9 / 2018

Ich finde die Aufforderung von Lukas Loher, die Fakten über die KESB nüchtern zu betrachten, gut. In meinem Umfeld kenne ich mehrere Erwachsene mittleren Alters mit einer schweren geistigen Behinderung. Sie hätten mit ihrer Volljährigkeit unter die elterliche Gewalt gestellt oder einen Vormund erhalten müssen. Aber die lokalen Vormundschaftsbehörden haben einfach nichts unternommen. Dann kam das neue Recht, und die KESB hat Heime und geschützte Werkstätten aufgefordert, ihnen diese Personen zu melden, damit eine Beistandschaft errichtet werden konnte. Viele regten sich zum Teil sehr über diese Einmischung auf. Die Schuld gaben sie der KESB, nicht etwa der früher untätigen Vormundschaftsbehörde.

Gret Gut, per E-Mail

**Ihre Seite**

Früher war «Ihre Seite» meistens zweiseitig. Jetzt manchmal nur noch die Hälfte einer Seite. Nicht alle sind an die Plattform angeschlossen; viele ältere Menschen haben keine Möglichkeit dazu oder ihnen fehlen die Kenntnisse über diese neue Technik. Deshalb finde ich es sehr schade, dass die Seite immer kleiner wird.

Else Stern, per E-Mail

## Plattform

Diskussion auf www.zeitlupe.ch

Vor Kurzem bin ich in ein neues Lebensjahrzehnt gestolpert. Oh, das hat seine Tücken! Jetzt steht hinten eine Null. Aber vorne steht eine neue Zahl, und die wiegt schwerer als die vorhergehende. Da muss ich erst wieder den Tritt finden. Habt ihr auch schon solche Erfahrungen gemacht?

F. B., Plattform

Es tut zwar nicht weh, wenn ich an mein Alter denke. Es ist aber auch ganz komisch. Nächstes Jahr bekomme ich auch wieder eine Null hintenan. Ich kann es manchmal fast nicht glauben und habe gar keine Beziehung zu diesen Zahlen. Als meine Mutter vierzig wurde, schien mir das schon schrecklich alt …

M. C., Plattform

Das Alter ist keine Zahl, sondern ein Kompromiss zwischen dem, was man noch kann – und dem, was man noch können möchte. Kurz: Schick di drii!

G. S., Plattform

Letzte Woche war ich beim Zahnarzt. Er hat zu mir gesagt: «Sie sind nicht alt, sie sind nur zu früh geboren.»

H. B., Plattform